



öffentlich

Betreff:

Sitzordnung im Plenarsaal

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum: 22.11.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OB wird beauftragt, für die Sitzungen des Hauptausschusses und der Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich Sitzungsräume zur Verfügung zu stellen, die einen Sichtkontakt aller an den Sitzungen Teilnehmenden untereinander ermöglicht (runder Tisch oder U-förmige Anordnung) und Präsentationen auf den Leinwänden für alle gut sichtbar abbildet.

Laura Kapp und Denny Menzel
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die politische Arbeit in den Gremien der Landeshauptstadt Potsdam basiert auf dem Grundsatz von Augenhöhe in der gemeinsamen Aussprache und Diskussion. Diese Grundsätze sind nicht mehr gewährleistet, wenn im ehemaligen Plenarsaal die an der Sitzung teilnehmenden Personen durch die derzeitige Sitzanordnung in jeweils zwei Reihen hintereinander platziert werden.

Um für die ehrenamtlich tätigen Stadtverordneten bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen, soll der Oberbürgermeister mit dem Antrag veranlasst werden, die Sitzordnung im Plenarsaal in geeigneter Weise zu ändern oder geeignete andere Räume zur Verfügung zu stellen.